



Schule am Nicolaitor *Gemeinschaftsgrundschule der Stadt Höxter*

1. Eckdaten der Schule:

Schüler*innenanzahl: 290

Lehrer*innenanzahl: 25

Förderschwerpunkte:

- Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung
- Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation
- Förderschwerpunkt Sehen
- Förderschwerpunkt Lernen
- Förderschwerpunkt Sprache
- Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung
- Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Letzte Aktualisierung: 19.09.2023

2. Schulleben

Schulbeschreibung:

Die Gemeinschaftsgrundschule „Schule am Nicolaitor“ in Höxter ist eine dreißigjährige Gemeinschaftsgrundschule im Innenstadtbereich von Höxter. Sie teilt sich ihr Einzugsgebiet mit einer örtlichen katholischen Grundschule. Die Umgebung ist sowohl städtisch-industriell wie ländlich geprägt. Die Schule liegt direkt am Wall, der durch die Landesgartenschau 2023 neu gestaltet wurde. Der neue öffentliche Spielplatz dort kann in Pausen oder im Nachmittagsbereich mitgenutzt werden. Typische städtische Einrichtungen (Polizei, Feuerwehr, Versorgungsbetriebe, Stadtbücherei, Musikschule, Kirchen) sind überwiegend zu Fuß leicht erreichbar. Die Schule besucht auch ein nahegelegenes Waldstück und einen Bachlauf als außerschulische Lernorte regelmäßig. Als Gemeinschaftsgrundschule ist die Schule am Nicolaitor neben der örtlichen Katholischen Grundschule für Kinder aus der





Kernstadt und aus den Ortschaften Brenkhausen, Bosseborn, Lütmarsen und Ovenhausen die nächstgelegene Grundschule. Knapp 50 Prozent der Kinder haben eine Zuwanderungsgeschichte, knapp 40 Prozent der Schulkinder sprechen als Familiensprache nicht Deutsch. Es sind an der Schule über 20 verschiedene Familiensprachen vertreten. Daher prägt in allen Fächern die durchgängige sprachliche Bildung den Unterricht. Die Schülerschaft zeichnet sich bedingt durch das Einzugsgebiet durch eine große Heterogenität in Bezug auf sprachliche Fähigkeiten und den sozioökonomischen Status des Elternhauses aus. 90-95% der Schülerinnen und Schüler haben zuvor eine Kindertageseinrichtung besucht. Mit den Kindertageseinrichtungen des Einzugsgebietes besteht im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung eine enge Zusammenarbeit. Die Schule am Nicolaitor ist seit 2017 als Deutsche Schachschule ausgezeichnet und hat 2022 das Qualitätssiegel der Deutschen Schachjugend e.V. in Silber erhalten. Hierbei liegt der Schwerpunkt der Arbeit im Bereich Schach im Breitensport. Darüber hinaus werden besonders gute Schachspieler:innen in einer AG durch Mitglieder des örtlichen Schachclubs gefördert.

Ausgestaltung gemeinsamen Lernens:

Schülerinnen und Schüler mit und ohne Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung lernen in Klassen des Gemeinsamen Lernens. Grundsätzlich haben Maßnahmen der inneren Differenzierung Vorrang vor der äußeren Differenzierung. Im Unterricht mit der gesamten Klassengemeinschaft werden Themen gewählt, an denen alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam arbeiten können. Zusätzlich lernen die Kinder, insbesondere im Fall der zieldifferenten Förderung, an ihren individuellen Lernlandkarten. Ebenso finden weitere Fördermaßnahmen zu den Bereichen Motorik, Wahrnehmung sowie Konzentration und im Bereich der Vorläuferfähigkeiten für den Schriftspracherwerb und die mathematische Bildung statt. Individuelle Förderung Im Rahmen der individuellen Förderung ist die Schule am Nicolaitor bestrebt die Persönlichkeiten der Kinder ganzheitlich in den Blick zu nehmen. Ansatzpunkte sind dabei die individuellen Stärken und Möglichkeiten sowie die Differenzierung entsprechend der unterschiedlichen Lernvoraussetzungen innerhalb unserer Lerngruppen. Grundlage aller Bemühungen sind gezielte Analysen und Beobachtungen der individuellen Lernausgangslagen in Verbindung mit einer engen Lernbegleitung und -beratung. Lernlandkartenarbeit Seit dem Schuljahr 2014/2015 üben die Schülerinnen und Schüler unserer Schule in den Bereichen Mathematik (Arithmetik) und Lesen zusätzlich mit so

genannten Lernlandkarten. Diese zeigen eine leicht zu lesende Übersicht der geforderten Lernziele. Sie erklärt in kindgemäßer Sprache und mit passenden Symbolen, was gelernt werden muss. So wissen die Schülerinnen und Schüler immer ganz genau, was sie bereits können und was sie zukünftig noch lernen müssen. Baubude Als so genanntes „Lernatelier“ soll dieses den Kindern beginnend mit dem ersten Tag des ersten Schulbesuchsjahres Möglichkeiten zum klein- und großräumigen Bauen und Konstruieren eröffnen. Dabei ist die Baubude mit vielfältigen Baumaterialien ausgestattet. Die Schülerinnen und Schüler erfahren den sinnstiftenden Umgang mit Mengen, Größen, Maßeinheiten sowie geometrischen Formen. Während der Bauphasen tauchen die Kinder aktiv handelnd in elementare Bereiche der Mathematik, der Geometrie, der Physik und der Technik ein. Druckerei Allen Schülerinnen und Schülern der Schuleingangsphase wird durch die Schuldruckerei ein Medium im Schreibentwicklungsprozess zugänglich gemacht, welches einen außergewöhnlich hohen Aufforderungscharakter mit sich bringt und das Lernen mit Kopf, Herz und Hand wahrsten Sinne des Wortes begreifbar macht. Förderangebote Ausgehend vom individuellen Entwicklungsstand wird jedes Kind zusätzlich zum hohen Grad innerer Differenzierung wöchentlich mit Maßnahmen der äußeren Differenzierung gefördert. Die jeweiligen Angebote sind in so genannte Förderbänder organisiert und werden klassen- und zum Teil auch jahrgangsübergreifend durchgeführt. Beispiele für unsere Förderbänder sind folgende: o Schach o Mathe-Knobel-Club o Lego-Mindstorm Education o Matheförder- und Rechtschreibfördergruppen

Multiprofessionelle Kooperation:

Unsere multiprofessionellen Teams bestehen aus Lehrkräften, Sonderschulpädagoginnen, einer sozialpädagogischen Fachkraft für die Schuleingangsphase, einer Fachkraft im multiprofessionellen Team, einer Schulsozialarbeiterin, OGS-Personal sowie Schulbegleitungen. In wöchentlichen Teamsitzungen finden Absprachen zu Unterrichtsinhalten, Projekten, außerschulischen Lernorten sowie zur individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler statt. Gemeinsam werden zudem regelmäßig die einzelnen Unterstützungsbedarfe mit den betroffenen Lehrkräften besprochen sowie die Förderpläne für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf fortgeschrieben.

Ganztag:

Über den verpflichtenden Vormittagsunterricht hinaus besteht bei Teilnahme am offenen Ganztag die Möglichkeit eines gemeinsamen Mittagessens, einer qualifizierten Hausaufgabenbetreuung sowie der Teilnahme an vielfältigen Förderangeboten am Nachmittag (sportliche, kreative, musikalische und forschende Angebote). Eine Betreuung wird vor dem Unterricht von 7.00 bis 7.40 Uhr ermöglicht. Nach Unterrichtsschluss wird bis 16.30 Uhr am Nachmittag in Absprache und Kooperation mit der Schulleitung und dem Lehrerkollegium gefördert und betreut. Ca. 60 Prozent der Kinder nutzen den Offenen Ganztag, weitere 15 Prozent die Übermittagbetreuung. Die Raumnutzung der Schule ist seit dem Schuljahr 2022/23 von einem integrativen Konzept geprägt. Jeder Jahrgang hat einen eigenen Flur mit drei Klassenräumen, zwei Betreuungsräumen, eigenen Klassentoiletten und einem Teamraum für das Personal. Klassen- und Betreuungsräume werden im Vormittagsbereich für individuelle Förderung, Differenzierung und als Fachräume genutzt. Im Nachmittag finden dort die Hausaufgabenbetreuung und die Angebote zur Freizeitgestaltung statt. So haben die Kinder den ganzen Tag über ihr eigenes kleines Jahrgangszuhause ohne viele Raumwechsel. Das erleichtert sowohl den Übergang von der Kita zur Grundschule als auch die Unterstützung von Kindern im Gemeinsamen Lernen, die einen überschaubaren Rahmen und eine vertraute Umgebung benötigen.

3. Kontakt

Adresse: Rohrweg 10, 37671 Höxter
Telefon: 05271 9637500
E-Mail: ggs-nicolaitor@hoexter.de
Homepage: www.schule-am-nicolaitor.de